

Dudelsäcke und bayerische Schmankerl

KONZERT Folk-Club kehrt in den Biergarten zurück

Von Adriana La Marca

HAHN. Schnippende Finger, klatschende Hände und wippende Füße – so sieht das aus, wenn die Bands auf Einladung des Folk-Clubs Taunusstein im Biergarten des Gasthauses „Zum Taunus“ auf Dudelsäcken spielen und auf Gälisch singen. Lachende Gesichter, applaudierende Zuhörer und gezückte Kameras, all das erreichen die Musiker bereits mit ihrem ersten Musikstück. Nach 20 Jahren Abstinenz im Biergarten der Urlokalität heißt es wieder „Folklore im Taunus-Garten“.

Bei Erfolg soll Tradition fortgeführt werden

„Der Folk-Club hat eine uralte Tradition. Die Musik ist originell und toll und wir bieten das schöne Ambiente“, sagt Andreas Schneider, Wirt des Gasthauses, der die Gäste mit dem einen oder anderen bayerischen Schmankerl versorgt. Im Rahmen des Taunussteiner Kultursommers treten die drei Bands „Dreykant“, „Maseltov“ und „Shebeen Connection“ von 11 bis 17 Uhr auf und begeistern die Besucher des Festivals mit Folkmusik und Folklore. Im Jahr 1997 veranstaltete der Folk-Club sein zuvor letztes Konzert im Biergarten. „Wenn die Auftritte unserer Bands gut angenommen werden, führen wir die Tradition weiter fort und organisieren hier zukünftig wieder regelmäßig Auftritte“, sagt Jürgen

Weller, Vorsitzender und Gründer des Folk-Clubs.

Jede der drei Bands zeigt zwei Stunden lang ihr musikalisches Können. Der Eintritt ist kostenlos. Nach ihren Auftritten sammeln die Bands Spenden für ihre Bandkassen ein. „Wir treten hier ohne Gage auf. Die Musik ist unser Hobby“, sagt Holger Meireis, Sänger und Gitarrist der Band „Dreykant“. Jedes Musikstück widmet sich einem eigenen Thema, darunter der schottische Adel, Wellness und Spa, aber auch alles rund ums Essen. Die Texte sind aus der Zeit des Mittelalters und der Renaissance überliefert und werden von den Musikern auf Deutsch, Englisch, Französisch und Gälisch vorgelesen.

Begleitet wird der Gesang von rhythmischen Klängen. Die Bandmitglieder singen nicht nur, sondern spielen auch Gitarre und Akkordeon. Und auch ein Dudelsack und Pfeifen kommen zum Einsatz. „Wir tauschen die Stücke regelmäßig aus. Das Material ist grenzenlos. In unserem neuen Programm ist sogar ein instrumentales Stück dabei“, erklärt Meireis.

Der Folk-Club Taunusstein wurde 1981 gegründet, die club-eigene Band heißt „Maseltov“. Die anderen Bands kennt der Gründer des Folk-Clubs durch Dritte. In den vielen Jahren in der Musikszene habe er sich ein großes Netzwerk aufgebaut. Im Salon-Theater in Bleidenstadt sind weitere Auftritte geplant.



Die Gruppe „Maseltov“ bei ihrem Auftritt im Biergarten des Gasthauses „Zum Taunus“. Foto: RMB/Wolfgang Kühner

AUF EINEN BLICK

Neues Holzkreuz am „Rittelweg“

WEHEN (red). Der MGW Wehen hat das vor etwa 40 Jahren aufgestellte Holzkreuz auf der Grenze von Wingsbach, Orlen und Wehen am „Rittelweg“ wegen Baufälligkeit erneuert. Wie vor 40 Jahren soll damit eine ökumenische Weihe verbunden werden. Das Kreuz war lange Zeit Anlaufpunkt der vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Wehen veranstalteten historischen Grenzbegehung nach dem Wehener Markt. Die Veran-

staltung findet im Rahmen des Taunussteiner Kultursommers am Samstag, 2. September, um 11 Uhr statt.

Die Aufstellung wird nur wenige Minuten dauern. Daran wird sich die Weihe anschließen, für die Pfarrerin Ingrid Wächter und Pastoralreferent Michael Graf gewonnen wurden. Der Männerchor plant, passende Werke vorzutragen. Im Anschluss daran kredenzt der MGW einen kleinen Umtrunk.

Frau stirbt auf der Bleischer Kerb

BLEIDENSTADT (mg). Von einem Todesfall wurde die Bleischer Kerb überschattet. Am Sonntagmittag hat dort eine 64-jährige Frau aus Hahn einen Herzinfarkt erlitten und ist gestorben. Der Vorfall ereignete sich im Bereich der Toiletten unterhalb des Feuerwehrgerätehauses. Zwei Rettungssanitäter der Freiwilligen Feuerwehr waren sogleich zur

Stelle und versuchten noch Wiederbelebensmaßnahmen. Die Vertreter der Vereine, die die Kerb veranstalten, trafen sich nach Bekanntwerden des tragischen Vorfalles sogleich, um das weitere Vorgehen abzusprechen. Man vereinbarte, für den Rest des Tages auf den Kerbevergrößerungsarbeiten zu verzichten und auch keine Musik mehr in diesem Bereich zu spielen.

REDAKTION UNTERTAUNUS

Geschäftsstelle:
Lali Ruske
Telefon: 0611-355-5329
Fax: 0611-355-5368
E-Mail: untertaunus-lokales@vrm.de

Redaktion:
Mathias Gubo (mg) -5383
Sascha Kircher (saki) -5385

Regionale Verkaufsstelle:
Anzeigen: Sandra Zettel 0611-355-3100
Lesermarkt: Daniel Düpre -5299

Blattmacher:
Christopher Schäfer, Christian Struck, Laura Jung, Inge Heinz, Stephen Lämmerhirt

Folgen Sie uns gerne auch im Internet, auf facebook und twitter.

„Die mögen einen, wie man ist“

INTEGRATION Schulfamilie des Gymnasiums Taunusstein und Geflüchtete aus der Kreisunterkunft feiern erneut zusammen

Von Hendrik Jung

BLEIDENSTADT. Die eine trägt ein schulterfreies Top und schwarze Hotpants, die andere lange Kleidung und ein Kopftuch. Dennoch sind die 14-jährige Selina und die 15-jährige Nadia ziemlich beste Freundinnen. Gemeinsam tanzen sie beim Begegnungstreffen der Schulfamilie des Gymnasiums Taunusstein und der Kreisunterkunft für Geflüchtete über den Hof in der Kurt-Schumacher-Straße. „Es ist ganz toll am Gymnasium. Nur Chemie und Physik ist ein bisschen schwer, wegen der Fachbegriffe“, berichtet die aus Syrien stammende Nadia in ausgezeichnetem Deutsch.

Bei einer Schulveranstaltung haben sie und ihre Freundinnen die Mitschülerin aus Wehen kennengelernt. „Seit einem halben Jahr sind wir jeden Tag in den Pausen und auf dem Schulhof zusammen und machen auch mal außerhalb der Schule was zusammen. Die mögen einen, wie man ist“, erläutert Selina. Die Mädchen haben schon erreicht, was mit dem zweiten Begegnungstreffen bewirkt werden soll. Nach der Premiere im Gymnasium kommt die Schulgemeinde dafür nun mit Organisator Andreas Seifert zu Besuch in die benachbarte Unterkunft.

Landrat reiht sich in den Kreistanz ein

In den Küchen von Frauen- und Familienhaus laufen die letzten Vorbereitungen für das gemeinsame Buffet. In einem kleinen Ofen backt Maryam Arab die mit Zucchini und Tomaten gefüllten afghanischen Pfannkuchen Bolani von beiden Seiten knusprig. Später finden sie zusammen mit gefüllten Weinblättern und Reisgerichten, Kartoffelsalat sowie Kuchen reißenden



Der Sportkreis Rheingau-Taunus stellte verschiedene Fahrzeuge für das zweite Begegnungstreffen zur Verfügung. Foto: RMB/Wolfgang Kühner

absatz. „Begegnung miteinander ist wichtig, um Blockaden im Kopf aufzuheben“, findet Landrat Frank Kilian und geht kurz darauf mit gutem Beispiel voran. Zu den Klängen zweier Instrumentalisten des Projekts „Musik und Kunst auf der Flucht“ reiht er sich in einen Kreistanz ein.

Begegnung findet im Rahmen des Festes aber noch bei zahlreichen weiteren Gelegenheiten statt. In der ausgiebig genutzten Hühnerburg, die durch die Kreisverwaltung beigesteuert wurde. Beim Kinderschinken durch zwei ehemalige Schülerinnen des Gymnasiums, aus dem auch der Schulsanitätsdienst erschienen ist. Beim ständigen Tausch

der verschiedenen Räder, Roller sowie weiterer Fahrzeuge, die der Sportkreis Rheingau-Taunus mitgebracht hat.

„Integration hat viele Facetten. Gemeinsames Spiel ermöglicht gemeinsames Lernen“, freut sich Behroz Asadi, der unter anderem in Hessen den Bereich Migration bei den Malteser Werken leitet. Seine Mitarbeiter betreuen die Unterkunft mit aktuell 227 Geflüchteten. Besonders dankbar ist er auch den Ehrenamtlichen, die sich hier einbringen. So kann Ute Uhligh mit einem multinationalen Kinderchor eine stimmungsvolle Darbietung von „Bruder Jakob“ präsentieren. Auch Sport verbindet und so wird im Rahmen der Ver-

anstaltung auf dem Schulgelände Beachvolleyball und auf dem Sportplatz des Turn- und Sportvereins Fußball gespielt. Beim TSV ist die Integration mittlerweile so weit fortgeschritten, dass Taunussteins Sport coach Heinz Römermann dort eine zusätzliche dritte Mann-

schaft im Erwachsenenbereich etabliert hat, die von dem aus Syrien stammenden Riad Sulaiman trainiert wird und zu Freundschaftsspielen antritt. Dabei wird es am Sonntag, 3. September, ab 13 Uhr im Hahner Stadion Obere Aar weitere Möglichkeiten zur Begegnung geben.

EHRENAMTLICHE UND WOHNUNGEN GESUCHT

► Viele Familien und Einzelpersonen, die derzeit noch in der Kreisunterkunft leben, sind auf der Suche nach einer Wohnung. Weitere Infos erteilt Standortkoordinator Hendrik Hanspach, Telefon: 06128-4892749.

► Ehrenamtliche Unterstützung wird derzeit vor allem im Bereich der Hausaufgaben-Betreuung gesucht. Interessierte können sich an Meral Qajraoui von den Malteser Werken wenden, Telefon: 06128-9681549, E-Mail: ehrenamt.taunusstein@malteser.org.

Zwei exotische Sportarten präsentiert

KLEINTORTURNIER In der Aartalhalle gibt's neben Floorball auch das finnische Kegelspiel „Mölkky“ zu bestaunen

Von Hendrik Jung

NEUHOFF. Es war eine willkommene Abwechslung. Entspannt saßen sieben Floorballer der U13-Mannschaft des SV Taunusstein-Neuhof in der Aartalhalle und ließen sich von zwei Geschwisterpaaren aus Geisenheim das finnische Kegelspiel Mölkky demonstrieren. Denn zum offenen Kleintorturnier anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Spaß-Spiel-Sport Abteilung sowie der fünfjährigen Existenz der daraus hervorgegangenen Floorball-Teams hatte Trainerin Marion Bund den Kontakt zum Landesverband der Deutsch-Finnischen Gesellschaft gesucht.

„Anstrengender als Basketball“

Als Team „Vollmölkkshokolade“ haben die vier Jugendlichen in diesem Jahr bei den deutschen Mölkky-Meisterschaften den 40. Platz unter 64

genau 50 Punkte zu erzielen. Wird dieser Wert überschritten, fällt das Team auf 25 Punkte zurück. „Man muss überlegen, wie die Gegner schießen und dann dementsprechend reagieren. Das ist manchmal ganz schön nervenaufreibend“, berichtet der 13-jährige Arne.

„Anstrengender als Basketball“

ansonsten ausschließlich mit Erwachsenen besetzten Teams belegt. In Neuhof probierten sie sich nun erstmals im Floorball. Schließlich handelte es sich um ein offenes Turnier, bei dem auch Neulinge in den Sport hineinschnuppern konnten, der von seinem Regelwerk her stark an Eishockey erinnert. Dabei gilt es, mit leichten Hockey-Schlägern und einem Ball aus Kunststoff Tore zu erzielen. In der offenen Turnierform werden die Teams zufällig zusammengesetzt und nach fünf Minuten effektiver Spielzeit gewechselt. Nach jedem Spiel erhalten die Mitglieder

der Gewinnermannschaft zwei Punkte, sodass am Ende die individuellen Werte zu einer Rangliste führen. „Ich bin sehr zufrieden, wie das angenommen wird. Es sind bereits einige Gäste dabei gewesen und mehrere haben sich nach den Trainingszeiten erkundigt“, freute sich Marion Bund. Die derzeit rund 40 Jugendlichen in vier Altersklassen, zu denen in dieser Saison erstmals auch eine U17-Auswahl gehört, dürften bald Verstärkung erhalten. „Man muss oft schnell hin und her rennen. Es ist anstrengender als beim Basketball, aber es ging ganz

gut“, berichtete etwa der zehnjährige Tom. Immerhin hatte er gleich mehrere Tore erzielt, er wolle nun ins Training einsteigen. Das Turnier diene außerdem dazu, fünf Aktiven, die jüngst ihre Schiedsrichterlizenz erhalten haben, Einsätze zu geben. Und der 13-jährige Leon hatte als Feldspieler am Vortag am Torhüter-Workshop teilgenommen.

Zum Abschluss des Turniertags legte er nun die Schutzausrüstung an und hüte beim Großtor-Freundschaftsspiel des SV Taunusstein-Neuhof gegen die Black Pitballs Sankt Wendel das Tor.

Zum Abschluss des Turniertags legte er nun die Schutzausrüstung an und hüte beim Großtor-Freundschaftsspiel des SV Taunusstein-Neuhof gegen die Black Pitballs Sankt Wendel das Tor.

TRAININGSZEITEN

► Seit diesem Jahr gibt es zwei Trainingstage für die Floorballteams des SV Taunusstein-Neuhof. Mädchen und Jungs spielen dabei in derselben Formation. Die Übungseinheiten finden in der Neuhof Aartalhalle statt.

► Montags beginnt der Trainingsbetrieb um 16.15 Uhr mit den Jahrgängen U7 und U9. Ab 17.05 Uhr trainieren Jugendliche der Teams U11 und U13. Ab 17.15 Uhr sind U15 und U17 dran. Donnerstags gibt es ab 19.15 Uhr ein zusätzliches Angebot für Mitglieder der U15 und U17. Von 20.15 Uhr bis 22 Uhr trainieren die Erwachsenen.

► Weitere Informationen sind bei Marion Bund, Telefon: 06128-951094, Internet: www.spass-spiel-sport.de.



Gemischte Teams: Beim Kleintorturnierfreundschaftsspiel in der Aartalhalle wird schnell deutlich, dass das Floorball-Regelwerk dem des Eishockeys sehr ähnlich ist. Foto: RMB/Wolfgang Kühner